

pädagogische differenzen

Teresa Sansour / Oliver Musenberg
Judith Riegert (Hrsg.)

Teilhabe

Reflexionen eines unscharfen Begriffs



k linkhardt

pädagogische differenzen

herausgegeben von Oliver Musenberg,
Judith Riegert und Teresa Sansour

In dieser Reihe sind erschienen

Sansour, T. / Musenberg, O. / Riegert, J. (Hrsg.): Bildung und Leistung. Differenz zwischen Selektion und Anerkennung. Bad Heilbrunn 2018.

Musenberg, O. / Riegert, J. / Sansour, T. (Hrsg.): Dekategorisierung in der Pädagogik. Notwendig und riskant? Bad Heilbrunn 2018.

weitere Bände in Vorbereitung

Teresa Sansour
Oliver Musenberg
Judith Riegert
(Hrsg.)

Teilhabe

Reflexionen eines unscharfen Begriffs

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2024

k

Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen. Für weitere Informationen siehe www.klinkhardt.de.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2024 © Verlag Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Coverabbildung: © Mina Musenberg.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.

Printed in Germany 2024.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-7815-6125-0 digital

ISBN 978-3-7815-2669-3 print

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
----------------------	---

I Hauptbeitrag

<i>Markus Dederich und Cornelia Dietrich</i> Das Subjekt der Teilhabe – Ein heuristisches Modell	13
---	----

II Kommentierende Beiträge

<i>Markus Schäfers</i> Ist Teilhabe subjektiv?	41
---	----

<i>Gudrun Wansing</i> Die Unhintergebarkeit der Gesellschaft – soziologische Erwidernngen auf ‚das Subjekt der Teilhabe‘	53
--	----

<i>Hauke Behrendt</i> Das Subjekt der Teilhabe: Subjektive Teilhabe?	69
---	----

<i>Annett Kuschel</i> Teilhabe – die Perspektive der Entwicklungs- und Rehabilitationspsychologie	81
---	----

<i>Raphael Zahnd</i> Partizipation: Teilhabe über die Teilhabeforschung hinaus	93
---	----

<i>Catalina Hamacher</i> Präventionsbemühungen unter der Zielperspektive von Teilhabe – Eine bildungstheoretische Perspektive auf Subjektivierungsprozesse	105
--	-----

<i>Michael Zander</i> Herrschaft, Konflikt, Teilhabe	117
---	-----

<i>Tobias Bernasconi und Ursula Böing</i> Anmerkungen zum ‚Subjekt der Teilhabe‘ aus der Perspektive einer Pädagogik bei komplexer Behinderung	125
--	-----

III Replik

<i>Markus Dederich und Cornelia Dietrich</i> Erwiderung zu den Kommentaren	141
---	-----

Autorinnen und Autoren	155
-------------------------------------	------------

Herausgeberinnen und Herausgeber	157
---	------------

Vorwort

Im wissenschaftlichen Diskurs der Pädagogik wird immer wieder ein Mangel an fachlicher Kontroverse und argumentativem Widerstreit festgestellt. Begriffe, Konzepte und Positionen bleiben oft unvermittelt nebeneinander stehen, ohne dass die wechselseitige Bezugnahme ernsthaft gesucht wird, obgleich Wissenschaft auf einen offenen Dissens angewiesen ist, um Theorien und Konzepte weiterentwickeln und neue Erkenntnisse generieren zu können. Die Reihe *pädagogische differenzen* bietet für diesen Austausch ein Forum und setzt dabei konzeptionell folgende drei Schwerpunkte:

differenzen = Kontrast, Widerstreit, Diskurs

Jedes Buch widmet sich einem aktuellen Thema, das in einem Hauptbeitrag entfaltet wird. An den Hauptbeitrag schließen sich kürzere Beiträge anderer Autor:innen an, die unmittelbar auf den Hauptbeitrag Bezug nehmen und sich mit den dort entwickelten Inhalten, Argumentationen, Thesen auseinandersetzen. In einer abschließenden Replik haben wiederum die Autor:innen des Hauptbeitrags die Möglichkeit, zusammenfassend auf die verschiedenen Beiträge zu reagieren.

differenzen = verschiedene Perspektiven auf ein Thema und interdisziplinärer Austausch

Der Austausch über ein pädagogisch relevantes Thema erfolgt aus unterschiedlichen (Teil-)Disziplinen heraus. Dabei ist grundsätzlich keine wissenschaftliche Disziplin ausgeschlossen, wenngleich geisteswissenschaftliche und humanwissenschaftliche Disziplinen fokussiert werden.

Die einzelnen kommentierenden Beiträge gehen dabei über reine Stellungnahmen oder Rezensionen hinaus, sie entwickeln eigene Gedanken zu dem Schwerpunktthema aus der Perspektive der jeweiligen Disziplin oder Teildisziplin – damit ist nicht nur ein gemeinsamer Bezugspunkt gegeben, sondern auch die Pluralität der einzelnen Beiträge gewährleistet.

differenzen = Allgemeines und Besonderes

Der Reihentitel *pädagogische differenzen* verweist zudem auf pädagogische Themen, die u.a. mit Blick auf die Leitvorstellung *Inklusion* besonders relevant sind. Die Reihe berücksichtigt somit Differenzlinien und Fragestellungen in Zusam-

menhang mit verschiedenen Heterogenitätsdimensionen (z.B. Behinderung, Geschlecht, Migration, Kultur, ...). Diese werden gerade nicht – wie aktuell häufig zu beobachten – in einem „spezialpädagogischen“ Kontext thematisiert, sondern zum Gegenstand eines allgemeinpädagogischen und transdisziplinären Diskurses. Der vorliegende dritte Band der Reihe trägt den Titel „Teilhabe – Reflexionen eines unscharfen Begriffs“. In den letzten 20 Jahren hat der Begriff *Teilhabe* in verschiedenen Fachdisziplinen der Bildungs- und Sozialwissenschaften, aber auch im Bereich der Sozialpolitik enorme Verbreitung gefunden. Dies ist nicht zuletzt auf die UN-Behindertenrechtskonvention zurückzuführen, die den englischen Begriff *participation* ins Zentrum rückt, sowie auf das Bundesteilhabegesetz. Es zeigt sich, dass der Teilhabebegriff trotz – vielleicht auch gerade wegen – seiner inflationären Verwendung mit einigen theoretischen Unschärfen verbunden ist, denn was genau jeweils unter Teilhabe und Einbezogenheit verstanden wird und mit welchem Subjektverständnis sich diese Vorstellungen wiederum verbinden, bleibt noch überwiegend implizit. Neben der interdisziplinären und vielschichtigen Verwendung des Teilhabebegriffs scheint auch eine starke normative Aufladung des Begriffs eine differenziertere theoretische Betrachtung bislang eher zu erschweren.

Vor diesem Hintergrund möchten wir in diesem Band der Reihe einen Diskursraum für eine interdisziplinäre, dezidiert theoretische Auseinandersetzung mit dem Teilhabebegriff schaffen.

In ihrem Hauptbeitrag entfalten Markus Dederich und Cornelia Dietrich ein heuristisches Modell von Teilhabe, welches sechs unterschiedliche Modi des Eingebundenseins aus der Subjektperspektive beschreibt. Es folgen kommentierende Beiträge aus Teilhabeforschung (Markus Schäfers), Soziologie (Gudrun Wansing), Philosophie (Hauke Behrendt), Entwicklungspsychologie (Annett Kuschel), Inklusionspädagogik (Raphael Zahnd), Frühpädagogik (Catalina Hamacher), Disability Studies (Michael Zander) und Sonderpädagogik (Tobias Bernasconi & Ursula Böing). Den Schlusspunkt bildet wiederum die Replik der Hauptautor:innen.

Wir danken sehr herzlich den Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge, Hannes Lindemann (Oldenburg) für die Durchsicht der Manuskripte sowie dem Verlag Julius Klinkhardt für die gute Zusammenarbeit im Entstehungsprozess des Buches.

Oldenburg und Berlin im Sommer 2024

Teresa Sansour, Oliver Musenberg und Judith Riegert

Herausgeberinnen und Herausgeber

Sansour, Teresa, Prof. Dr.

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik
Ammerländer Heerstraße 114-118
26129 Oldenburg
teresa.sansour@uni-oldenburg.de

Musenberg, Oliver, Prof. Dr.

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Rehabilitationswissenschaften
Unter den Linden 6
10099 Berlin
musenberg@hu-berlin.de

Riegert, Judith, Dr.

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Rehabilitationswissenschaften
Unter den Linden 6
10099 Berlin
judith.riegert@hu-berlin.de

Der Begriff Teilhabe hat in den letzten zwei Jahrzehnten eine enorme Verbreitung gefunden. Mit ihm verbinden sich unterschiedliche Vorstellungen von sozialem Eingebundensein. Ausgehend von einer Perspektive auf Teilhabe, die das Subjekt ins Zentrum der Betrachtungen stellt, werden im vorliegenden dritten Band der Reihe pädagogische differenzen unterschiedliche Sichtweisen auf den Begriff der Teilhabe entfaltet und diskutiert.

Mit einem Hauptbeitrag von Markus Dederich und Cornelia Dietrich und kommentierenden Beiträgen von Hauke Behrendt, Tobias Bernasconi, Ursula Böing, Catalina Hamacher, Annett Kuschel, Markus Schäfers, Gudrun Wansing, Raphael Zahnd und Michael Zander.

Herausgeberinnen und Herausgeber

Prof. Dr. Teresa Sansour, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät für Bildungs- und Sozialwissenschaften, Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik.

Prof. Dr. Oliver Musenberg, Humboldt-Universität zu Berlin, Fakultät für Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaften, Institut für Rehabilitationswissenschaften.

Dr. Judith Riegert, Humboldt-Universität zu Berlin, Fakultät für Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaften, Institut für Rehabilitationswissenschaften.

978-3-7815-2669-3



9 783781 526693